

Erfahrene Trainer und ein neuer Sponsor für die Nordic Wolves

(pi). Gesicherte Verhältnisse für die Nordic Wolves aus Norderstedt an allen Fronten. Nicht nur beim Trainerstab der American Footballer für die Saison 2008, auch beim Sponsoring gibt es positive Neuigkeiten.

Alle Trainer des Oberliga-Vize-meisters von 2007 bleiben an Bord. Cheftrainer Florian Mundele wird also die Geschichte auch im kommenden Jahr leiten. Im dann dritten Jahr verantwortet Mundele das

Norderstedter Herrenprogramm und kümmert sich neben seinem Job als Headcoach auch als „Chef der Verteidigung“, als Defensive-Coordinator, um deren Aufstellungen. Angriffs-Chef, also Offensive-Coordinator, wird erneut Stefan Mau sein. Unterstützt werden die beiden von den Coaches Mathias Hoef, Michael Hoef und Andre Glawe.

Abseits des Geschehens auf dem Spielfeld haben die Nordic Wolves einen neuen Part-

ner und Sponsor finden können: die Northern Business School (NBS). Die Hamburger Institution auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung wird Co- und Trikotsponsor der Wolves. Mirko Knappe, Geschäftsführer der NBS: „Gern unterstützen wir die Nordic Wolves. Auch hier sieht man, was man neben dem Beruf leisten kann - ganz so wie unsere berufstätigen Studenten, die neben ihrem Job ein BWL-Studium absolvieren.“

33:25 – NSV stürzt Spitzenreiter

(meg). Die Handballer vom Norderstedter SV spielen eine ganz starke Saison in der 2. Hamburg-Liga.

Am vergangenen Wochenende schlug das Team von Trainer Marcus Schwarzer Tabellenführer TSV Ellerbek III klar und deutlich mit 33:25 (19:11) und rückte damit auf Position drei vor.

Von Beginn an hatte der NSV, bei dem Spielertrainer Marcus Schwarzer erneut auf dem Parkett mitmischte, alles im Griff und führte schnell mit 4:0 und 6:1.

Der Norderstedter SV setzte in der Abwehr auf Manndeckung. Julian Uwiss schaltete so erst Ellerbeks Carsten Gellen und später auch Routinier Carsten Hirdes aus. Zudem

nutzte der junge Uwiss immer wieder Tempogegenstöße konsequent aus und kam am Ende auf sechs Treffer.

Schon zur Pause sah es für den Spitzenreiter vor rund 100 Zuschauern nach einem echten Debakel aus: 19:11 führte der NSV nach 30 Minuten.

Ganz stark war auch der Auftritt von Rückraumspieler Tobias Schadendorf, der ein ums andere Mal die Kugel ins TSV-Tor schleuderte und so schließlich acht Treffer auf seinem Konto hatte.

Nur zu Beginn der zweiten Hälfte schien die Partie noch einmal kippen zu können, als die Gäste um Ingo Ahrens auf 17:21 und 19:22 herankamen. Doch die Gastgeber hatten

meist immer die passende Antwort parat und schlugen postwendend zurück.

33:25 hieß es nach 60 Minuten, und der NSV machte einmal mehr deutlich, dass in dieser Saison ganz stark mit ihm zu rechnen ist. Nur der Meister der 2. Hamburg-Liga steigt in die Oberliga auf. Mit 20:4 Zählern liegt der NSV hinter der HGN II und der SV Blankenese auf Platz drei.

Am kommenden Sonnabend um 18.30 Uhr gastiert der NSV beim noch punktlosen Schlusslicht SG Osdorf/Lurup.

NSV-Tore: Tobias Schadendorf 8, Julian Uwiss 6, Jan Wrage 6, Jan-Philipp Wilke 6, Florian Uwiss 3, Sören Banse 2, Kristian Steiner 1, Marcus Schwarzer 1.